



**aktuelles
Blaues Kreuz**
seit 1900 in Hannover
Kurz und bündig
1/2024

Neu Neu Neu Neu Neu

Das „AKTUELLE“ erscheint leider nicht mehr.
Auch mangels Beteiligung aus den Gruppen.
Mit diesem kurz & bündig“-Blatt
auf unserer Internetseite möchten
wir zukünftig wichtige Informationen zeitnah an Euch Alle weitergeben



Liebe Mitglieder und Interessierte,

auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir überlegt, dass unser Aktuelles aktueller werden muss.

Eine ca. halbjährliche Erscheinung wurde als zu lang empfunden und Dinge, die dort erwähnt werden, sind manchmal gar nicht mehr aktuell.

So kamen wir auf der Mitgliederversammlung zu dem Entschluss, wenigstens im zweimonatlichen Abstand über Aktivitäten und Aktuelles zu berichten.

Auch hier sei gesagt, dass das Aktuelle von den Beiträgen unserer Mitglieder und Gruppen lebt.

Berichte für das Aktuelle „Kurz und bündig“ sendet bitte per Email an presi-ulli-@htp-tel.de.

Und nun noch ein Beitrag in eigener Sache:

Im kommenden Jahr endet meine zweite Wahlperiode als Vorsitzende dieses Vereins. Aufgrund einiger Änderungen, die auch mein Leben außerhalb des BKE betreffen, werde ich nicht erneut kandidieren.

Bedauerlicherweise hat sich auf der Mitgliederversammlung niemand für den stellvertretenden Vorsitz gefunden, sodass die Mitgliederversammlung des kommenden Jahres möglicherweise weder eine/n Vorsitzende/n noch eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n wählen wird.

Dieses würde dazu führen, dass die Mitgliederversammlung des kommenden Jahres über die Auflösung unseres Vereines zu beschließen hat.

Wenn das der Wille der Mitgliederversammlung ist, wird das erfolgen. Die Gruppen werden in diesem Fall Mitglied im Landesverband. Auch Mitglieder, die keiner Gruppe (mehr) angehören, können Einzelmitglieder im Landesverband werden.

Nun wünschen wir vom Vorstand einen schönen Mai.

Für den Vorstand

Claudia Bartz

**Ein äußerst beachtenswertes Jubiläum:
20 Jahre Blaukreuz – Gruppe Bothfeld- Freitag
Eine starke Gemeinschaft**



**Begrüßungsrede des Gruppen-
leiters Hans-Jürgen Krohn**

20 Jahre lang diese Selbsthilfegruppe begleiten – jeden Freitag kontinuierlich und bei Bedarf auch zwischendurch mal individuell, sozusagen als Anker in der Not- das bedeutet viel persönliches Engagement, Durchhaltevermögen, Verzicht auf Zeit mit der Familie. Mehr als 100 Mitglieder der Gruppe konnten sich im Verlauf der Jahre auf eine zuverlässige Anlaufstelle in einer starken Gemeinschaft verlassen.

Hans-Jürgen Krohn hat das alles wahrscheinlich nicht geahnt, als er am 6.1.2004 die Freitagsguppe Blaues Kreuz Bothfeld gegründet und seitdem mit stetigem Einsatz geleitet hat. Vor zehn Jahren hat die Gruppe bereits einen Apfelbaum im Freundschaftshain Silberstraße gepflanzt, der manchmal auch schon als stummer Zuhörer dienen konnte. Jetzt laufen die Verhandlungen, und der zweite Baum wird nach dem Frost in den Boden gesetzt- getreu dem Martin Luther zugesprochenen Zitat: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Danke für Deinen unvergleichlichen unermüdlichen Einsatz, lieber Hans-Jürgen (und auch vielen Dank an Deine liebe Frau und Deine Familie)!

Jetzt haben wir das Jubiläum gebührend gefeiert- mit einem leckeren Buffet vom Partyservice Rahlfs und natürlich ohne Alkohol (Ja, das geht!). Im Gemeindehaus

St Nicolai, das für uns ein „Zuhause“ geworden ist. Besonders gefreut haben wir uns, dass Pastorin Dr. Treutler in unserer Runde zu Gast war und ihre Rede in Anlehnung an F. v. Bodelschwingh mit den Worten begann: „Sie sind Helden!“

Wie schön, dass sie dann sogar noch ergänzte: „Sie sind Heldenmacher!- Sie helfen allen Teilnehmenden in ihrer Gruppe, beim NEIN zu bleiben!“

Vielen Dank, dass Sie da waren, Frau Dr. Treutler!

**Pastorin Dr. Treutler
gratuliert der Gruppe
zum Gruppengeburtstag**



Jeder abstinent lebende Mensch ist Mutmacher für diejenigen, die sich am Anfang ihrer Genesung befinden. Der gemeinsame Gruppenbesuch ist aber auch wichtig für Teilnehmer, die schon viele Jahre abstinent sind. Sie bleiben sensibel für ihr Problem, weil Sucht so hinterlistig ist und einem vorgaukelt, dass alles gar nicht so schlimm war.... und erfahren durch eine starke Gemeinschaft Unterstützung in vielen Lebensfragen. Daher sind einige Mitglieder dieser Gruppe auch nach vielen Jahren noch verbunden oder auch aktiv dabei:

Dieter, zusammen mit seiner Frau Thea seit 15 Jahren eine große Unterstützung in dieser Gruppe, sagt zum Beispiel: „Es ist sehr motivierend, Hilfe, die ich während des eigenen Genesungsprozesses erhalten habe, auch den anderen Mitmenschen anzubieten und so auch etwas zurück zu geben. Kraft geben.“ Und zitiert auch unser wichtigstes Motto: „Nur Du allein schaffst es- aber allein schaffst Du es nicht.“

Vielen Dank, Dieter und Thea!

Auch die Vorsitzende des hannoverschen Blaues Kreuz, Claudia Barz und Gabi, als Schatzmeisterin, waren zu Gast und haben uns ein Präsent überreicht und Grüße vom Landesverband übermittelt.

Danke, Claudia und Gabi!

Jeder Mensch, der Suchtprobleme (z.B. Alkohol, Tabletten) bei sich vermutet oder auch schon erkannt hat, sollte sich nicht scheuen, den ersten Schritt zurück in ein suchtfreies Leben zu tun und zu uns in die Gruppe zu kommen.



Unsere Gruppe trifft sich jeden Freitag im Gemeindehaus St-Nicolai Bothfeld von 19.00-21.00 Uhr.



Gruppen-
Glückswächter

Bei uns finden Suchtkranke erste Informationen über die Krankheit und ihre Bewältigung sowie über therapeutische Einrichtungen, an die sie sich wenden können. Alles, was in unserer Gruppe besprochen wird (und natürlich auch die Namen der Teilnehmenden) wird nicht nach außen getragen.

Dieses gilt natürlich auch für Angehörige der Betroffenen.

Auch wenn Sie es zunächst vielleicht sehr unwahrscheinlich finden:

Ein Leben ohne Alkohol ist möglich, Sie brauchen keine Angst zu haben. Das Leben, das auf Sie wartet ist so schön, voller Energie und so klar, dass es Sie umhauen wird. Ein Leben ohne Alkohol ist keine Qual- es bedeutet Freiheit!

Wir freuen uns, wenn Sie den Mut finden und zu uns in die Gruppe kommen.

6.01.2024 Petra



Erinnerungsgeschenke für jeden Anwesenden

Hier das Zitat im „Original“:

Wenn du einem geretteten Trinker begegnest, dann begegnest du einem Helden...(...)...in einer Umgebung, die ihn nicht versteht, in einer Gesellschaft, die sich berechtigt hält, in jämmerlicher Unwissenheit auf ihn herabzuschauen, als auf einen Menschen zweiter Klasse, weil er es wagt, gegen den Alkoholstrom zu schwimmen. Du sollt wissen: Er ist ein Mensch erster Klasse! (Quelle: "Ethische kultur" – 1904 [Friedrich von Bodelschwingh](#))